

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
Judikaturverzeichnis	XXIV
I. Einleitung	1
A. Problemaufriss	1
B. Gang der Untersuchung	2
II. Rechtliche Rahmenbedingungen des Verkehrspfverschutzes	3
A. Kfz-Haftpflichtversicherung	3
B. Verkehrspfversicherung	6
C. Sonstige Rechtsgrundlagen	7
III. Versicherungspflicht	9
A. Grundlagen	9
1. Hintergrund	9
2. Normzweck	13
3. Konkrete Regelung	13
B. Ausnahmen gem § 1 Abs 2 KFG	15
1. Allgemeines	15
2. Entschädigungspflicht	17
3. Ausnahme von der Entschädigungspflicht	18
C. Ausnahmen gem § 59 Abs 2 KFG	19
1. Allgemeines	19
2. Eintrittspflicht	21
3. Entfall der Eintrittspflicht	21
D. Überwachung und Durchsetzung	22
IV. Vertragsabschluss	25
A. Grundlagen	25
B. Kontrahierungszwang	26
V. Geschützter Personenkreis	29
A. Versicherungsnehmer	29
B. Mitversicherte	32
1. Grundlagen	32
a. Wortlaut	32
b. Europarecht	33
c. Systematik und Telos	34
d. Historische Entwicklung	34
i. Gesetz	34
ii. Versicherungsbedingungen	35
e. Rechtsvergleich	36
2. Erfasster Personenkreis	37
a. Eigentümer	37

Inhaltsverzeichnis

i. Grundlagen	37
ii. Relevanz	37
iii. Zeitpunkt	39
b. Halter	41
c. Personen, die mit dem Willen des Halters bei der Verwendung tätig sind	43
i. Verwendung des Fahrzeugs	43
ii. Wille des Halters	43
d. Schwarzfahrer	47
i. Grundlagen	47
ii. Eigenmächtige Schwarzfahrt	48
iii. Ermöglichte Schwarzfahrt	49
iv. Schwarzfahrt unter Vertrauensbruch	49
v. Versicherungsrechtliche Rechtslage	50
e. Personen, die (mit dem Willen des Halters?) mit dem Fahrzeug befördert werden	51
i. Wortlaut	52
ii. Europarechtliche Vorgaben	53
iii. Historische Interpretation	54
iv. Systematisch-logische und teleologische Interpretation	55
v. Fazit	56
f. Geschädigte Fahrzeuginsassen	58
g. Personen, die den Lenker einweisen	63
h. Sonstige Mitversicherte	65
i. Lücken im Mitversichertenschutz?	66
j. Exkurs: Einsatz von teil- oder vollautonomen Fahrzeugen	68
3. Rechtsstellung der mitversicherten Personen	71
a. Dogmatische Ausgestaltung	71
b. Rechte der mitversicherten Personen	73
i. Verfügungsberechtigung	74
ii. Konkurrierende Verfügungen	76
c. Verhaltenszurechnung	78
C. Drittgeschädigter	78
1. Begriff	78
2. Schutz und Rechte des geschädigten Dritten	79
a. Grundlagen	79
b. Europarechtlicher Rahmen	80
c. Nationale Schutzmechanismen für den Geschädigten	83
i. § 24 KHVG	84
ii. Direktklage	85
iii. Verkehrssopferentschädigungsgesetz	85
iv. Sonstiges	86
v. Fazit	86
3. Grenzen des Geschädigtenschutzes	86
a. Grundlagen	86
b. Auslegung des § 24 Abs 3 KHVG	89
i. Wortlaut	89
ii. Systematisch-logische Interpretation	91
iii. Teleologische Interpretation	93
iv. Unionsrechtskonformität	94
v. Fazit	95
VI. Pflichten des Versicherers	96
A. Hauptleistungspflicht	96
1. Versichertes Risiko	97

a. Allgemein	97
b. Ursächlicher Risikobereich	98
i. „Verwendung“	99
ii. „Fahrzeug“	108
c. Gegenständlicher Risikobereich	110
d. Inhaltlicher Risikobereich	110
e. Umfangmäßiger Risikobereich	112
i. Versicherungssumme	112
ii. Selbstbehalt	115
f. Personeller Risikobereich	116
g. Örtlicher Risikobereich	116
h. Zeitlicher Risikobereich	119
2. Versicherungsfall	121
a. Grundlagen	121
b. Serienschadenklausel	123
3. Deckung	126
a. Befreiungsfunktion	127
b. Abwehrfunktion	127
c. Schadensliquidierung	128
B. Sachliche Grenzen des Versicherungsschutzes	128
1. Vertragliche Risikoausschlüsse (§ 4 KHVG, Art 8 AKHB 2015)	129
a. Ausschlussklauseln	129
i. Eigenschäden	129
ii. Fahrzeugschäden	130
iii. Schäden an beförderten Sachen	130
iv. Schäden aus der Verwendung als ortsgebundene Kraftquelle	131
v. Schäden aus der Verwendung bei kraftfahrsportlicher Veranstaltung ..	131
vi. Nuklearschäden	133
b. Einordnung	133
i. Grundlagen	133
ii. Unionsrechtskonformität der Ausschlussklauseln	134
2. Gesetzlicher Risikoausschluss (§ 152 VersVG)	137
VII. Pflichten des Versicherungsnehmers	140
A. Prämie	140
1. Grundlagen	140
2. Spalttarif (§ 21 KHVG)	141
a. Prämiennachlass gegen Vorausverzicht (Abs 1)	141
b. Behindertenfahrzeuge (Abs 2)	144
c. Mitversicherte (Abs 3)	145
d. Regress (Abs 4)	146
3. Prämienanpassungsklauseln	146
a. Grundlagen	147
b. Prämienanpassung (§ 14b KHVG)	148
c. Kündigungsrecht bei Prämienerhöhung (§ 14a KHVG)	150
4. Bonus-Malus-System	152
B. Obliegenheiten	155
1. Grundlagen	155
2. Primäre Obliegenheiten gem § 5 Abs 1 Z 1–3 KHVG (Art 9.1 AKHB 2015) ..	161
a. Verwendungsklausel	161
b. Beförderungsklausel-Vertrag	163
c. Wechselkennzeichenklausel	164
3. Primäre Obliegenheiten gem § 5 Abs 1 Z 4–6 KHVG (Art 9.2 AKHB 2015) ..	164
a. Führerscheinklausel	164

Inhaltsverzeichnis

b. Alkohol- oder Suchtgiftklausel	166
i. Nachweis der Alkoholbeeinträchtigung	167
ii. Rechtskräftige Feststellung	169
c. Beförderungsklausel-Gesetz	172
4. Sekundäre Obliegenheiten	173
a. Grundlagen	173
b. Rechtsfolgen	175
c. Anzeigebliegenheit (§ 6 KHVG, Art 9.3.3 AKHB 2015)	177
d. Hilfeleistungspflicht (Art 9.3.1 AKHB 2015)	178
e. Verständigungspflicht (Art 9.3.2 AKHB 2015)	178
f. Auskunfts- und Aufklärungspflicht (Art 9.3.4 AKHB 2015)	180
g. Anerkenntnisverbot und Verbot, Zahlungsbefehl rechtskräftig werden zu lassen (Art 9.3.5 und Art 9.3.6 AKHB 2015)	181
h. Prozessvollmacht (Art 9.3.7 AKHB 2015)	182
C. Gefahrerhöhung	183
1. Grundlagen	183
2. Judikatur	188
a. Fallgruppen	188
b. Zeitpunkt des Gefahrstandes	188
c. Kriterium der Dauerhaftigkeit	189
3. Gefahrerhöhung durch Änderung von Rechtsgrundlagen	191
4. Rechtsfolgen	192
5. Abgrenzungen	193
a. Gefahrerhöhung und vorbeugende Obliegenheiten	193
b. Gefahrerhöhung und Vorsatzausschluss	194
D. Beschränkung der Leistungsfreiheit	194
1. Regelungsinhalt	194
2. Entfall der Beschränkung der Leistungsfreiheit	195
3. Normzweck	196
VIII. Vertragsübergang	197
A. Veräußerung des versicherten Kfz	198
1. Grundlagen	198
a. Allgemeines	198
b. Anwendungsbereich	199
c. Telos	200
d. Wirkung	200
2. Begriff der Veräußerung	201
a. Abgrenzung	201
b. Zeitpunkt	204
3. Rechtsfolgen	205
a. Übergang des Vertragsverhältnisses	205
i. Kündigung	206
ii. Regress	206
b. Anzeigepflicht	209
c. Ummeldung	209
d. Kündigung	209
i. Versicherer	209
ii. Erwerber	210
iii. Abschluss einer neuen Versicherung durch den Erwerber	210
e. Prämienleistung	210
B. Tod des Versicherungsnehmers	211
1. Grundlagen	211
2. Eintritt des Versicherungsfalls vor dem Tod des Versicherungsnehmers	212

3. Eintritt des Versicherungsfalls nach Einantwortung an die Erben	213
a. Allgemeines	213
b. Rechtsfolgen	214
i. Prämienzahlungspflicht	214
ii. Gefahrerhöhung	214
iii. Ordentliche Kündigung	215
iv. Außerordentliche Kündigung	216
v. Prämienanpassung durch Neueinstufung im Bonus-Malus-System	218
4. Eintritt des Versicherungsfalls während des Verlassenschaftsverfahrens	221
a. Rechtsgrundlagen	221
i. Versicherungsrecht	221
ii. Erbrecht	221
iii. Kraftfahrrecht	224
b. Zivilrechtliche Benützungserlaubnis und versicherungsrechtliche Deckung	226
i. Verwendung unmittelbar nach dem Tod des Versicherungsnehmers ..	226
ii. Verwendung vor Erbantrittserklärung	228
iii. Verwendung nach Erbantrittserklärung	229
5. Fazit	229
6. Exkurs: Keine Personenidentität von Versicherungsnehmer, Halter und Eigentümer	230
a. Versicherungsnehmer = Eigentümer ≠ Halter	230
b. Versicherungsnehmer = Halter ≠ Eigentümer	230
IX. Vertragsbeendigung	231
A. Grundlagen	231
B. Beendigung durch Zeitablauf und Kündigung	234
1. Begrenzung der Laufzeit	234
2. Gesetzliche Vertragsverlängerung	236
3. Kündigung	239
C. Interessewegfall	241
X. Zusammenfassung	242
Stichwortverzeichnis	251